

Jungs können schwanger werden????

Von ChinChila

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die schockierende Wahrheit	2
Kapitel 2: Warum?? (Grundlagen der Philosophie)	8

Kapitel 1: Die schockierende Wahrheit

Friedlich lag das Gasthaus En an diesem schönen Samstagnachmittag da, und ließ sich von den warmen goldenen Strahlen der Herbstsonne kitzeln.

Absolut nichts störte diese perfekte Idylle, nur dann und wann zwitscherte ein Vogel, und im Garten des Gasthauses schlugen sich vier Shamanen die Köpfe ein.

Alles wunderbar, und so wäre es auch geblieben, wenn nicht plötzlich ein durchdringendes Piepen zu vernehmen gewesen wäre.

Ren, Yoh: Moment, mein Pager.

Chocolove, Horo: Ne, ich glaub das ist meiner!

Yoh, Chocolove: Ich sagte doch, dass das meiner ist, guck hier...

Ren, Horo: ...die Nachricht!

Mehr oder minder überrascht blickten die Shamanen ihre Pager an.

Ren: Wer kommt auf die Idee, uns allen eine Nachricht zu schicken, und vor allem 'Wieso'?

Horo: Ach, dass weiß der große Ren Tao nicht? Na dass überrascht uns jetzt aber!

Ren: Mein Kopf ist wenigstens nicht mit Schneematsch gefüllt...

Yoh: Vielleicht haben sie diese Nachricht ja an jeden versandt?

Chocolove: Vielleicht haben sie diesen Nachttisch ja an jeden versandt?

Während nun Ren Chocolove mit Hilfe seiner Hellebarde freundlich darum bat, dumme Witze zu unterlassen, ließen sich Horokeu und Yoh mit einem schönen 'pflump' ins Gras fallen und studierten ihre Pager genauer.

Yoh: Hier steht was von 'MSTing'...was soll das sein?

Horo: Oh, da hab ich von gelesen, dass-...

Ren: Du kannst lesen?

Chocolove: Wenn er jetzt noch behauptet, dass er seinen Namen schreiben kann, dann wissen wir, dass er lügt!

Horo: ...jedenfalls geht es schlussendlich darum, dass wir das geistige Eigentum anderer mit Kommentaren versehen. Sollte nicht zu schwer sein.

Yoh: Ist damit der Text hier im Anhang gemeint?

Ren: Scheint wohl so...

Kapitel 1: Die Wahrheit

Yoh: Gefällt mir... ich mag ohnehin keine Lügen.

Es war ein ganz normaler Samstag nachmittag.

Ren: Der wohl noch besonders genug war, alsdass man ihn getrennt schreiben musste.

Horo: Bilde ich mir das ein, oder wirkt das ganze jetzt schon wie Realzeit?

Yoh: Wieso?

Ren: Samstagnachmittag!

Der 19-jährige Ren Tao lag schlafend auf dem Sofa. Er war von der Hausarbeit ziemlich erschöpft und wollte sich mal ausruhen.

Yoh: Gute Idee, ich kenn das. Anna kann so unglaublich anstrengend sein!

Horo: Aber ich dachte immer, ein Tao würde keine Hausarbeit verrichten?

Ren: Halt bloß de Klappe, oder ich-

Horo: Oder was? Oder du erschlägst mich mit deinem Staubwedel?

Ren: Wer war das, und wo ist meine Hellebarde?

Chocolove: ...pfeif...

Zwei Stunden später kam Horokeu, der seit 3 Jahren mit Ren zusammen ist.

Ein weiteres, jedoch recht metallenes 'pflump' erklang im Garten, als zeitgleich zwei Shamanen sowohl die Fassung, als auch die Pager aus ihren Händen verloren.

Yoh: Manchmal glaub ich, Anna hat recht. Ich bekomme definitiv nicht mit, was um mich herum passiert.

Chocolove: Eines Glückes heißt dieses Kapitel 'Die Wahrheit', sonst würde ich es nicht glauben!

Ren: Habeda-habe-da...

Yoh: Aber schön, dass ihr euch gefunden habt! Freut mich für euch.

Horo: Babellala-lala-balala...

Chocolove: Liebe schlägt eben nicht nur auf den Magen, sondern auch aufs Gehirn. Möchtet ihr uns etwas sagen?

Der 20-jährige AINU aus Hokkaido begrüßte Ren mit einem kleinen Begrüßungskuss und fragte:

Ren: ...du weißt nicht zufällig, wo mein Snowboard ist? Ich möchte mich von der nächsten Klippe stürzen!

Horo: ...Schatz, hast du wieder Schlaftabletten genommen?

Chocolove: Entschuldigen Sie, wo finde ich hier die nächste Tankstelle?

"Na? Hast du gut geschlafen?". Der Violetthaarige aus China antwortete sanft leise:

Ren: Sicher, ich habe gerade von Kreissägen und Guillotinen geträumt.

"Oh mann. Du hast bei meinen schönen Schlaf gestört. Und hab grad so schön geträumt."

Yoh: Du hättest ja nicht aufwachen müssen, Ren!

Ren: Das bin ja nicht mal ich. Das ist bloß ein Plagiat! Und wer weiß, was der Schneetrottler mit diesem Plagiat angestellt hätte, wenn es nicht aufgewacht wäre!

Chocolove: Naja, nach der Fassung hier bist du neunzehn und Horokeu zwanzig. Wer weiß, was bis dahin ist.

Horo: Wir sind jetzt aber beide sechzehn, und nicht zusammen. Das müssten wir aber sein, wenn dieser Text recht behalten sollte!

"Oh, das tut mir Leid", nikte der Blauhaarige. "Was hast du denn geträumt?!", fragte sich Horo.

Ren: Schneetrotteln, du redest mit dir selbst?

Yoh: Wieso das?

Ren: Na, er fragt sich doch in der zweiten Person Singular, was er geträumt hat!

Chocolove: So außergewöhnliche Denkeskapaden hätte ich Horo gar nicht zugetraut...

Horo: Tjaja, und ich kann sogar noch viel mehr. Ich kann ganze Sätze nicken!

"Das soll dir nicht so sehr angehen, okay", antwortete der Violetthaarige.

Horo: Was soll mir nicht so sehr angehen? Das Licht, das Feuer, der Motor?

Ren: Außerdem sind meine Haare nicht violett sondern Aubergine!

"Okay,...soll ich dir Essen machen", fragte der Ainu. Da antwortete der Chinese: "Ja gern!, und grinste fröhlich.

Chocolove: Ren grinst fröhlich...nette, wenn auch schwierige Vorstellung.

Yoh: Grins mal bitte fröhlich, Ren!

Ren: DU grinst gleich nicht mehr, wenn ich dich mit meiner Hellebarde gekitzelt habe!

"Was machst du für mich?", fragte der neugierige Violettschopf.

Horo: Nutellabrot?

"Was ganz tolles!", antwortete der Ainu.

Horo: Nutellabrot!

Eine Stunde später kam Horokeu mit einen Tablett.

Yoh: Du bist Tablettfetischist?

Horo: Spätestens hier kann ich sagen, dass das definitiv nicht Ich bin!

Ren: Ach, und vorher konntest du das nicht sagen? Soso...

"Das magst du bestimmt!"

Horo: Stimmt, jeder mag Nutella!

Chocolove: Ich nicht...

Horo: Ehm, Chocolove...du heißt Chocolove!

Ren: Nein, wirklich? Welch kluge Erkenntnis!

Yoh: Bei dem Namen müsste er Schokolade eigentlich lieben.

...Es gibt leckeren Chinapfanne", sagte der Ainu mit einem süßen Grinsen.

Ren: Leckere Chinapfanne? Willst du mich braten?

Yoh: Wohl eher nicht, Horo kann ja nicht mal kochen. Oder jedenfalls sagt Anna das immer, um mich in die Küche zu jagen.

Aber als er Ren sah, sah er, dass es Ren irgendwie nicht gut geht.

Chocolove: Fehlt dir was, Ren?

Horo: Natürlich - wir wussten ja schon immer, dass er nicht mehr alle Geister im Schrein hat!

"Ist was?", fragte Horo bis Ren antwortete: "Nee, es ist nichts. Ich hab kein Hunger."

Yoh: Diät?

Und Ren aß nichts an dem Abend und Horokeu machte sich langsam Sorgen, um den Kleinen.

Ren: Als ob sich der Schneetrotteln Sorgen um mich machen würde.

Horo: Wer sagt denn, dass mit 'Kleiner' du gemeint bist?

Yoh: Moment mal, du meinst nicht-

Chocolove: Deine perverse Ader solltest du vielleicht etwas zurückhalten!

Horo: Aber- aber-...

Es war 00.30 nachts und die beiden gingen ins Bett. Während in der Nacht hörte Horokeu ständig schmerzhaftes Laute des Chinesen und hörte nicht auf.

Ren: Da steht nicht alles Ernstes, ich würde mich unter Schmerzen krümmen, oder?

Horo: Kurz nach Mitternacht, Bett, schmerzhaftes Laute?

Chocolove: Ehm, Yoh, was hältst du von der Idee, dass wir jetzt gehen?

Er fragte sofort: "Was ist los, Ren?!" Ren antwortete: "Es ist gar nichts, ich hab nur so schlimme Schmerzen..."

Ren: Ein Tao hat keine Schmerzen!

"Nein, mit dir stimmt was nicht", sagte plötzlich der Ainu.

Yoh: Ren gibt schmerzgefüllte Laute von sich, und Horo schlussfolgert, dass da was nicht stimmt?

Chocolove: Diese Spitzfindigkeit!

Horo: Ja, nicht wahr?

"Ich werde dich ins Krankenhaus bringen und will endlich rausfinden, was mit dir los ist!", sagte der Ainu ganz nahe am Gesicht des Chinesen.

Chocolove: Und mit einem zärtlichen Kuss war die Geschichte vorbei.

Ren: Hör bloß auf, das klingt wie diese schmierigen Mangas, die meine Schwester immer liest!

Horo: Meine auch-...Moment mal...woher weißt du überhaupt, was da drin steht?

Ren: Ups...

Am nächsten Morgen fuhr der Ainu mit dem kleinen Chinesen ins Krankenhaus und wollte herausfinden, was mit Ren los war.

Yoh: 'Denn Faust hätte ihn als Arzt natürlich nicht untersuchen können!

Die beiden warten vorhin im Wartezimmer, während inzwischen Ren, die ganze Zeit vor Schmerzen stöhnte und total leidet.

Yoh: '...vor Schmerzen stöhnte und total leidet.'

Horo: Wüsste ich nicht, dass ich gerade in einem Krankenhaus sitze, dann würde ich jetzt sonstwas von mir denken!

Chocolove: Hindert dich der Ort denn an der Aktivität?

Ren: Man sollte euch formulierte Äußerungen schlichtweg verbieten!

"Ist was mit ihm?", fragte sich eine alte Frau. Da antwortete der Ainu: "Ich weiß es nicht, aber es ist bestimmt was schlimmes..".

Yoh: Oh nein, er könnte Haarausfall haben.

Chocolove: Oder Fußpilz!

"Ich hoffe, dass es dir gut geht, junger Mann", sagte die alte Dame. Ren sagte dazu nichts.

Ren: Geht ja auch nicht, da ich gerade stöhne und schreie!

Horo: Und ich bin pervers, ja?

Als die beiden endlich dran waren, untersuchte der Arzt den armen Ren.

Nach Viertelstunde Untersuchung war der Arzt total überrascht, was passiert ist.

Ren: Was, er hat überraschenderweise herausgefunden, was ich habe?

Chocolove: Das war natürlich nicht geplant!

Der Ainu fragte: "Was ist, Doktor?? Was ist mit ihm??"

Ren: Hatschuuuu~

Yoh: Gesundheit

Horo: Gesundheit

Chocolove: Briefmarke

Der Arzt sah noch den Ainu direkt in den Augen bis er sagte: "Ich kann es mir überhaupt vorstellen, das sowas passieren kann...."

Chocolove: Wie was passieren kann?

Yoh: Wie man sich einen Schnupfen holt?

Horo: Wie ich in diese Augen gekommen bin?

"Was ist denn???", fragte ungeduldig der Blauschopf.

Yoh: Tut mir leid, ich hab Mittagspause.

Aber dann antwortete der Arzt: "Na ja... ihr kleiner Freund ist....."

Chocolove: Kleiner Freund?

Horo: Sag bloß nichts!

"Was ist er???", fragte und schrie Horokeu.

Ren: Denn es reicht ja nicht, wenn nur ich schreie.

Horo: Gleiches Recht für alle!

Der Arzt antwortete: "Er ist.....seit der 5. Woche...schwanger..."

Stille...

Kein Laut war zu hören im Garten des Gasthauses En. Selbst der Vogel war verstummt.

Leise fingen die Grillen an zu zirpen.

Fensterläden schlugen.

Ein einsamer Dornbusch rollte vorbei.

Irgendjemand spielte auf der Mundharmonika sachte das Lied von den Elfen denen ihrem Tod, während die Sonne hinter dem Horizont versank.

~~~~~  
~~~~~

Chocolove: Du, Yoh?

Yoh: Ja, Chocolove?

Chocolove: Meinst du, wir sollten die beiden mal anstupsen?

Yoh: Ich denke Schock und Bewusstlosigkeit stehen ihnen im Augenblick ganz gut.

das war's mit dem ersten Kapitel!^^

ich hoffe es hat euch erstmal gefallen!^^

Bitte Kommis schreiben.

Chocolove: Es scheint vorbei zu sein, vielleicht sollten wir sie jetzt stupsen?

Yoh: Ich hab 'ne bessere Idee!

Leichtfüßig erhob sich der braunhaarige Shamane, und trippelte zurück ins Haus. Nur wenige Augenblicke später erschien er wieder, gefolgt von einem blonden Mädchen.

Chocolove: Was wird das, wenns fertig ist?

Yoh: Sieh zu und genieße. Ich hab Anna erzählt, dass die beiden sich vor der Hausarbeit drücken wollten...

Chocolove: Wer dich zu seinen Freunden zählt, der braucht keine Feinde mehr!

EN(D/T)E - Kapitel I

Kapitel 2: Warum?? (Grundlagen der Philosophie)

Danke für die vielen lieben Kommentare und die Kekse (ich erlaube mir eine *Gastrolle für sie^^).

Eine sternenklare, jedoch auch kühle Nacht hatte sich inzwischen über das Geschehen gelegt, und Dunkelheit umhüllte das Gasthaus En. Schier menschenleer lagen die Straßen dar.

Lediglich der Mann im Mond lauschte den Arien eines blonden Mädchens, während er sich mit einem Glas Milchstraßenmilch und ein paar *Keks in seine Decke aus Wolkenschafwolle kuschelte.

Anna: CHOCOLOVE - komm zurück! SOFORT!

Yoh: Eh, Anna, vielleicht...

Anna: Und ihr beide bewegt euch jetzt endlich, oder ihr lauft die doppelte Strecke!

Wider Erwarten kam keine Antwort von Salzsäule Tao und dessen eisskulpturigem Freund Usui.

Einige Lichtjahre über ihnen muhte das Mondkalb.

Yoh: Eh...Anna...die beiden sind gerade...nunja...

Kapitel 2: Warum??

Anna: Genau, WARUM?

Moment mal - was ist das?

"WAAAAASSSS!!!!?"

Yoh: Das haben wir uns auch gefragt. Aber diese Zeilen sind der Grund, warum Ren und Horo jetzt so sind, wie sie sind.

Ich hatte gehofft, du könntest sie...

Anna: Ist das so, Yoh?

Yoh: Ja.

Anna: Du läufst morgen die dreifache Strecke!

Durch diesen anstehenden Ausgleich besänftigt breitete das junge blonde Mädchen die Perlenkette aus, die sie eben noch um den Hals getragen hatte, und sprach ein kurzes Gebet.

Ein Ruck ging durch die beiden erstarrten Schamanen.

Horo: Was...?

,fragte sich geschockt Horokeu.

Ren: Woher weiß dieses Ding, was die Schneebirne gerade macht?

Horo: Bitte sag nicht, dass ES immernoch da ist...

Anna: Es ist immernoch da.

Gib mir deinen Pager, Yoh!

Yoh: Ja, Anna...

"Das stimmt aber!";wiederholte sich mit anderen Worten der Arzt.

Anna: Was stimmt?

Yoh: Wie soll ich es erklären. Nunja, es ist-

Horo: Sag es nicht....sag es nicht!

Yoh: -so, dass HoroHoro und Ren ein Kind erwarten. Jedenfalls steht das so in dieser Nachricht hier.

Horo: NEEEEEEIN...

Der Mann im Mond konnte von Glück reden, dass der Empfang auf dem Mond alles andere als gut war. Zwar litt darunter die Übertragung der Sportschau, doch nach diesem Schrei des puren Entsetzens hätte das Mondkalb mit Sicherheit nur noch Butter gegeben.

"Aber wie kann das gehen????",fragte sich verwirrend der Ainu.

Yoh: Vielleicht sollten wir Faust doch mal fragen, ob eine Schwangerschaft bei Ren überhaupt möglich wäre.

Ren: Noch ein Wort, und ich Sorge dafür, dass du nie Kinder haben wirst!

Anna: Noch eine Drohung, und ICH Sorge dafür, dass ihr morgen das Haus mit der Zahnbürste schrubbt.

Horo: Aber Ren hat doch...jetzt bin ich verwirrt.

Ren: Dauerzustand bei dir. Da stehts sogar!

Der Arzt war selber total erstaunt und antwortete:

Ren: Tut mir leid, Messfehler.

Horo: Ihr Freund muss wohl doch weiblich sein.

Yoh: ...röchel...hust...Sie werden Vater...

Anna: Sie hätten DIESE fünf Minuten besser in Training investiert.

"Ich hab mal gehört,dass bei manchen Männern etwa 10 Prozent auf der ganzen Welt auch wie eine Frau heranwächst...und das heißt auch,dass ihr kleiner Freund auch einer von den Männern sind,den bei den Inneren wie eine Frau heranwächst..".

Horo: Zehn Prozent...das ist jeder...eh-

Ren: Jeder zehnte Mann. Das wäre, wenn wir jetzt mal alle aufzählen einer aus unserer Gruppe.

Yoh: Wieso?

Anna: Du, Horokeu, Ren, Chocolive, Lyserg, Ryu, Hao...

Yoh: Danke, ist gut. Und von denen zum Beispiel dann einer?

Horo: Sicher - Ren!

Da meinte der Ainu nur: "Wollen sie mich wahrscheinlich verarschen?"

Horo: Hey, das könnte ich sein. Sowas hab ich mir auch gedacht!

*"Ich verarsche sie nicht!", antwortete wild der Arzt. "Na ja.....ich glaub ihnen schon, schon deswegen, dass sie Arzt sind....", meinte der Blauschopf.
Der kleine Chinese sagte kein einziges Wort und blieb still.*

Anna: Wäre das erste Mal.

Yoh: Ren schweigt immernoch.

Horo: Hat es dem großen Ren Tao die Sprache verschlagen?

Ren: Nein, da ist kein Text, Schneetrottel. Und jetzt Klappe, sonst spielen wir 'Eisschmelze'.

Anna: Wenn ihr schon übereinander herfallen müsst, dann lebt eure Phantasien gefälligst nicht in meinem Haus aus!

"Kommen sie nächste Woche, um zu sehen, wie es danach den Kleinen geht..", sagte lächelnd der Arzt, den er seine Hand in Horos Schulter hielt.

Yoh: DEN Kleinen?

Anna: Auch noch mehrere Bälger. Na dann seht zu, wo ihr 'ne Wohnung findet!

Horo: Ich will nicht mehrfacher Vater werden...

Ren: Sei froh, dass du nicht mehrfache Mutter wirst!

Hoch über den Wolken hatte der Mann im Mond inzwischen die Fernbedienung ergriffen, und wechselte den Kanal. Auf Sat1!!1!eins lief soeben eine Doku-Soap, wie sie um diese Uhrzeit ja auf jedem Sender zu finden waren. 'BabyBlade' handelte von einem jungen blonden Amerikaner, dessen russischem Freund, und den neun Monaten Schwangerschaft, die es rumzubringen gilt.

Da die Thematik ohnehin dieselbe war, schaltete der Mann im Mond wieder um.

Da fragte flüsternd noch der Arzt: "Ich hab noch eine Frage...und zwar, ob sie mit dem Kleinen zusammen sind?"

Horo: Mit wem?

Ren: Mit mir...

Horo: Nö.

Ren: Gut so!

Da antwortete der Ainu flüsternd zurück:

Horo: Eher würde ich sterben.

Ren: Oh, das lässt sich in die Tat umsetzen.

"Ich sag ihnen es flüsternd, weil der Kleine es überhaupt nicht mag, wenn ich es fast allen erzähle, dass ich mit ihm zusammen bin. Und das heißt im Antwort Ja, ich bin mit seit 3

Jahren zusammen und sind auch verheiratet."

Yoh: Wie schön. Eine große glückliche Familie.

Anna: Oh ja...Vater, Mutter und mindestens zwei nervige Bälger an der Backe!

"Oh und das heißt,dass das Kind wahrscheinlich auch von ihnen sind....",sagte nur der Arzt noch flüsternd.

Ren: Nein, sind sie bestimmt nicht!

Horo: Du bist mir fremdgegangen?

Ren: Nein, ich-...verdammte, ich bin NICHT schwanger!

Horo: Doch, das sagt sogar der Arzt. Und schrei mich nicht so an.

Anna: Lass ihn. Das sind die hormonellen Schwankungen während der Schwangerschaft...

*Und er sagte noch dazu:"Ihr werdet beide bestimmt tolle Eltern..",und lächelte fröhlich.
"Oh vielen dank",bedankte sich der Blauhaar.*

Anna: DAS zweifel ich an...

Horo: Oh, vielen Dank!

Yoh: ...bedankte sich der Blauhaar.

Ren: Wieso Blauhaar? Blau ist höchstens das kleine Fünkchen Verstand, das in HoroHoros Hirn noch flackert.

Horo: Hah, so klingt nur ein Neider. Ja, bewundere mein hohes intellektuelles Nivea(u) und diese wundervolle, eisblaue Haarpracht.

"Gehen sie vor der Krankenschwester und holen sie sich den Termin",sagte fröhlich der Arzt.

Yoh: Ja, beeilen Sie sich, sonst schnappt sich Schwester Getrude noch den letzten Termin!

"Vielen dank..komm Ren",sagte gut gelaunt der Aino und Ren kam auch natürlich mit.

Ren: Aber sicher...es gibt niemandem, dem ich folge!

Anna: Ren, du wirst morgen für Yoh einkaufen gehen!

Ren: Ja, Anna...

Yoh: Schon wieder nichts.

Anna: Ist es vorbei?

Horo: Bitte, sag das-

Yoh: Nein.

Als sie sich den neuen Termin besorgt haben,fuhren sie auch wieder nach Hause.

Yoh: Ihr habt ein eigenes Haus?

Ren: Alles eine Frage des Budgets. Du hast immerhin keines.

Yoh: Wieso?

Anna: Das Haus gehört mir!

Yoh: Ja, Anna...

Und als sie die Tür aufmachten und wieder geschlossen haben, fragte sich noch der Ainu zu den Chinesen:

Anna: ...durch.

Yoh: Wieso fragst du dich zu den Chinesen durch, HoroHoro?

Horo: Ich weiß es nicht. Ich weiß auch nicht, wie diese Chinesen in mein Haus kommen.

Ren: Dein Haus? MEIN Haus!

Horo: Ja, Ann-...Ren...

"Ich hätte nie gedacht, dass du ein Kind bekommst... und das schon in der 5. Woche.. ist ja über ein Monat.... ist echt krass...."

Ren: So schneematschbefüllt deine Birne auch sein mag, Horokeu, aber selbst DU solltest wissen, dass eine Schwangerschaft neun Monate und nicht fünf Wochen dauert.

Horo: Wozu sollte ich das wissen? Du wirst Mutter, nicht ich!

Ren: ICH BIN NICHT SCHWANGER!

Yoh: Aaaah, nicht so laut...

Anna: Gewöhn dich dran, Yoh. Das ist nichts gegen die Lautstärke, die er an den Tag legen wird, wenn die Wehen einsetzen!

Da sagte leise der Kleine: "Ich hatte dir das auch immer verschwiegen und wusste schon vorher, dass ich schwanger bin..."

"Was? Aber warum erzählst du mir das die ganze Zeit nicht?", fragte sich erstaunt der Ainu, was gerade Ren erzählt hat.

Ren: Weils nicht wahr ist!

Horo: Weil ich erst wissen musste, wer der Vater ist.

Yoh: Weil ich dich überraschen wollte, Schatz!

"Wie? Du bist nicht böse?, fragte sich der kleine Chinese mit seiner auffälligen Spitzfrisur. "Wieso soll ich böse sein?", fragte sich der Ainu.

Horo: Eben, ich hab doch im Endeffekt keine Schmerzen.

Ren: Stimmt, der einzige, der böse sein sollte, bin ich. Und meine Frisur ist absolut IN, das sollte hier mal gesagt sein!

"Ich bin sogar glücklich darüber.. ich hätte nie gedacht, dass wir Kinder kriegen können... sonst geht das immer mit Mann und Frau, aber wir? Ich hätte nie gedacht, dass wir sowas zu Stande kriegen können".

Yoh: HoroHoro, ich freu mich mit dir.

Horo: Aber sowas geht doch gar nicht!

Anna: Anscheinend ja schon. Ihr habt es ja wohl zu Stande gebracht. Wobei ich eher glaube, dass ihr dafür was zum Stehen bringen musstet...

"Du bist sogar glücklich?", fragte sich erschrockend der Chinese, "na ja....weil ich habe gedacht, du schämst dich, dass ich ein Kind bekomme....denn ich bin ja ein Mann und keine Frau."

Ren: Stimmt.

Horo, Yoh: Beweisen!

Da nikte der Ainu:

Horo: Ich 'nike' schonwieder.

Yoh: Hat 'nike' nicht irgendetwas mit 'siegen' zu tun?

Anna: Passt doch. Immerhin hat er Ren geschwängert, und ich gehe davon aus, dass DAS vorher noch niemand geschafft hat!

"Ist doch egal, hauptsache ich und du sind glücklich" und umarmte den Kleinen.

"Danke Horo", sagte nur noch der Kleine und gab den Ainu ein Kuss.

20 000 Meilen über ~~dem Meer~~ der Szene kuschelte sich der Mann im Mond noch ein wenig tiefer in seine Schmusedecke ein und genoss diesen wunderbar romantischen Augenblick.

"Wir werden bestimmt tolle Eltern..", nikte nur noch der kleine Chinese.

Horo: Das glaubst du nicht wirklich...

Da meinte der Ainu: "Das werden wir bestimmt..".

Ren: Du auch nicht, oder?

"Ich hab noch eine Frage, Ren...", fragte sich der Ainu, "Wie sollen wir das unsere Familie erzählen?"

Anna: Wenns nur das ist, ich lass Manta die Nachricht verschicken.

Ren: Nein!

Horo: Nicht!

~~~~~  
~~~~~

Yoh: Liegt es an den üblichen Schamanenritualen, oder sind dort wirklich Wellen?

Ende der 2.Kapitel!^^

Ren: Kapitel?

Yoh: Wie schön, sie schicken uns ein ganzen Buch über die Pager!

Keine Sorge, dass mit der Sache, dass Männer auch wie eine Frau wächst, ist eine Erfindung von meiner Fantasie!^^"

Ich hoffe es hat euch gefallen und gebt Kommiss. Danke!^^

Anna: Vielleicht sollten wir einfach Faust fragen, ob das jetzt stimmt.

Yoh: Ja, und er kann auch gleich ein paar Medikamente für HoroHoro und Ren mitbringen, die beiden wirken so unglücklich...

Hoch oben über den Lichtern der nachtschlafenden Stadt, im größten Mondkrater hatte der Mann im Mond den letzten Schluck Milchstraßenmilch geleert, und war in seinem Wattewolkensessel eingeschlafen.

Nur das Mondkalb, welches sich den Kopf am großen Wagen gestoßen hatte, muhte noch leise in die Nacht hinaus...

ENDE - Kapitel II